

Präambel

Das hier vorgelegte Fahrtenkonzept basiert auf den Grundlagen der Montessori-Pädagogik, sowie der Reflexion bisheriger Fahrten und Regelungen und berücksichtigt auch organisatorische Aspekte.

Es wurde vom Schulgemeinderat am 17. Juni 2014 verabschiedet¹ und ist damit in einer gemeinsamen Entscheidung von Schülern, Eltern und Lehrern in Kraft gesetzt worden.

Mit dem Konzept wird eine stärkere Transparenz für Schüler, Eltern und Lehrer erreicht, die entscheidende Vorteile bietet:

- Schülerinnen und Schüler können sich auf diese Höhepunkte freuen.
- Eltern können finanziell besser planen.
- Lehrerinnen und Lehrern ist eine längerfristige Vorbereitung möglich.
- Das Konzept hat einen positiven Einfluss auf die Außenwirkung des Schulzentrums.

Zudem bietet die feste Installation der Fahrten im Schuljahresverlauf weitere Vorteile:

- Die Planung hinsichtlich des anfallenden Vertretungsunterrichtes wird erleichtert.
- Bei Schullandheimen/Gruppenhäusern können größere Preisnachlässe erzielt werden.
- Die Beantragung von Zuschüssen ist langfristig planbar.

Grundsätzliches

Fahrten und Wandertage sind Teil des pädagogischen Konzeptes des Bischöflichen Maria-Montessori-Schulzentrums. Bewusst wird der Lernort Schule verlassen und nach außen verlagert.

Fahrten und Wandertage gemäß diesem Fahrtenkonzept sind verbindliche Bestandteile des Schulkonzeptes der Oberschule und des Gymnasiums. Sie zählen damit zu den Schulveranstaltungen, zu deren verbindlichen Teilnahme alle Schülerinnen und Schüler verpflichtet sind. Das bedeutet insbesondere, dass die Teilnahme an diesen Fahrten nicht in das Ermessen der Eltern gestellt ist.

Ein Ausschluss von der Teilnahme an einer dieser Fahrten kann eine Ordnungsmaßnahme sein, die die Schule bei massivem Fehlverhalten eines Schülers bzw. einer Schülerin ausspricht, wenn andere Erziehungsmaßnahmen nicht den gewünschten Erfolg gebracht haben.

Die Kosten für die einzelnen Fahrten sind verbindlich festgelegt. Ein Überschreiten der Obergrenzen ist nur in begründeten Einzelfällen mit Zustimmung der Schulleitung und nach einer anonymen Entscheidung mit 2/3-Mehrheit der betreffenden Elternschaft möglich. Damit ist für alle Eltern unseres Schulzentrums eine langfristige Kalkulation der betreffenden Ausgaben planbar. Selbstverständlich werden die für die Arbeitsagentur notwendigen Bescheinigungen ausgestellt, um die entsprechenden Zuschüsse zu erhalten. Darüber hinaus können bei finanziellen Schwierigkeiten Anträge gestellt werden, einen Zuschuss aus dem Sozialfonds des Montessori-Schulvereins zu erhalten. Die Anträge dazu sind formlos über die Schulleitung zu stellen.

Leipzig, am 20. Juni 2014



Sebastian Heider
Leiter des Schulzentrum

¹ Die Kosten der einzelnen Fahrten wurden zuletzt in der Sitzung des Schulgemeinderats am 23. April 2024 angepasst.

Fahrtenkonzept des Bischöflichen Maria-Montessori-Schulzentrums Leipzig

Jahrgangsstufe	Thema/ Intention	Zeitraum	Ziel	Dauer	Kosten/ Besonderheiten
GS – Klassen 1 bis 4	- Stärkung der Klassengemeinschaft	nach Pfingsten	nähere Umgebung	4 Tage	250 €
5 – gesamte Jahrgangsstufe(OS und GY)	- Begegnungsfahrt	vor den Herbstferien	nähere Umgebung	3 Tage	140 €
6 – klassenweise	- Fahrt oder drei Wandertage - Stärkung der Klassengemeinschaft	Entscheidung des Klassenlehrers nach Absprache mit der Schulleitung	Entscheidung des Klassenlehrers	3 Tage	160 € Im Hinblick auf die erhöhten Fahrtkosten in Kl.-stufe 7 ist eine anonyme Abstimmung mit 2/3-Mehrheit über "Fahrt oder Wandertage" im Rahmen eines Elternabends zwingend von allen anwesenden Eltern erforderlich.
7 – gesamte Jahrgangsstufe(OS und GY)	- Projektfahrt - Projekt- und Methodenunterricht	die beiden Wochen vor den Herbstferien	projektgeeignete/s Räume/Gelände	10 Tage	450 €
8 – klassenweise	- Tage der Orientierung - Thematisierung des Überganges vom Kind- zum Erwachsenensein	Frühjahr	Winfriedhaus Schmiedeberg	4 Tage	140 €
9 – in klassenübergreifenden Gruppen (OS und GY)	- Sportfahrt - Französischaustausch - Osteuropaaustausch (in Planung)	Sprachfahrten sollen nach Möglichkeit parallel liegen	- Ort mit ausreichend Sportmöglichkeit - Frankreich - Ungarn	max. 5 Schultage	- kostenfrei, sofern Austausch über Erasmus+ möglich ist - anderenfalls (insbesondere Sportfahrt) 450 € Grundsätzlich nimmt jede Schülerin/ jeder Schüler an genau einer Fahrt teil.
10 GY – in klassenübergreifenden Gruppen	- Spanischaustausch	abhängig vom Austauschpartner	Spanien		
10 GY – klassenweise	- Abschlussfahrt der Klassengemeinschaft	letzte Woche vor den Sommerferien	Entscheidung in Absprache mit Klassenlehrer	max. 4 Schultage	350 €
10 OS – klassenweise	- Abschlussfahrt	Entscheidung der Klassen in Absprache mit der Schulleitung	Entscheidung in Absprache mit Klassenlehrer	5 Schultage	450 €
11 – kursübergreifend	- Inselfahrt - geistige und geistliche Besinnung	November	Wechselburg	3 Tage	140 € Die Teilnahme an dieser Fahrt ist freiwillig.
12 – kursweise (in der Regel je zwei Kurse gemeinsam)	- Studienfahrt - Vertiefte Auseinandersetzung mit einem Leistungskursthema	September/ Oktober	Entscheidung in Absprache mit Tutor	5 Schultage	550 €
5 – 12	- Klassensprecherfahrt				50 € Eigenanteil, der Rest der Fahrtkosten wird durch die Schule finanziert
7 – 8	- Jungen- bzw- Mädchenfahrt	Frühjahr	nähere Umgebung	2 Schultage	150 € Die Fahrt findet jährlich wechselnd einmal als reine Jungenfahrt und einmal als reine Mädchenfahrt statt.